

Hiermit melde ich mich verbindlich zum 5. Selbsthilfetag Familiärer Brust- und Eierstockkrebs am Samstag, 12. Oktober 2013 an.

Name, Vorname

Ich habe Interesse am Workshop:

- Männer
 - Balance
 - Früherkennung
- Ich nehme voraussichtlich mit Personen und Kindern teil.

Datum

Unterschrift

Um eine verbindliche Rückmeldung bis 29.09.2013 per Post oder E-Mail an annett.kruse@uniklinikum-dresden.de wird gebeten.

An das
Universitätsklinikum Dresden
Klinik und Poliklinik für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Frau Annett Kruse
Fetscherstr. 74
01307 Dresden

Kontakt

Veranstaltungsort

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Haus 21, Hörsaal
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden



Kontakt

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden
Telefon 0351 458-2864
Telefax 0351 458-4329

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Sie erreichen das Universitätsklinikum mit den Straßenbahnlinien 6 und 12 (Haltestelle Augsburger Straße/Universitätsklinikum) sowie mit den Buslinien 62 und 74 (Haltestelle Johannstadt direkt im Klinikgelände).

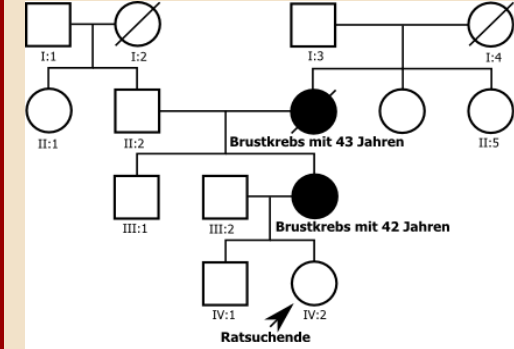
Anfahrt mit PKW:

An der Haupteinfahrt Fiedlerstraße steht Ihnen unser Parkhaus mit 500 Stellplätzen zur Verfügung. Das Parken auf dem Gelände und im Parkhaus ist kostenpflichtig.

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.



5. Selbsthilfetag Familiärer Brust- und Eierstockkrebs



Gynäkologisches
Krebszentrum
am Universitäts KrebsCentrum



Regionales Brustzentrum
am Universitäts KrebsCentrum

12. Oktober 2013
10.00 bis 14.00 Uhr



Sehr geehrte liebe Patientinnen und Patienten,
sehr geehrte liebe Angehörige und Interessierte,

wir laden Sie herzlich zum

5. Selbsthilfetag Familiärer Brust- und Eierstockkrebs

ein. Männer in Familien mit erblichem Brust- und Eierstockkrebs sind Angehörige, können Träger und Überträger und selten auch selbst betroffen sein. Ihr Risiko für Prostatakrebs ist im Vergleich zur Normalbevölkerung erhöht und bei *BRCA2*-Mutation auch das Brustkrebsrisiko. Männer können z.B. durch Teilnahme an einer Früherkennungsstudie für Prostatakrebs und durch die Wahrnehmung ihrer eigenen Möglichkeiten und Grenzen in der Unterstützung von Angehörigen auf ihre eigene Gesundheit Einfluss nehmen.

Nach 15 Jahren „Intensiviertes Früherkennungsprogramm unter Studienbedingungen“ führt eine aktuelle Auswertung der Daten zu Änderungen vor allem für Frauen ohne Nachweis einer krankheitsverursachenden Mutation. Im Workshop möchten wir Sie mit Patientinnen bekannt machen, die von ihren Erfahrungen mit abklärenden Probeentnahmen und Operationen der Brust nach auffälligen Befunden in Mammographie und MRT berichten.

Die aktuellen Entwicklungen in der Vernetzung von Betroffenen werden im Beitrag des Dresdner Gesprächskreises und der deutschlandweiten Selbsthilfegruppe BRCA Netzwerk vorgestellt. Wir freuen uns in diesem Jahr auch das Netzwerk der Männer mit Brustkrebs begrüßen zu können.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen und interessante Diskussionen.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Kast *Pauline Wirz*

Dr. med. K. Kast
Oberärztin

Prof. Dr. med. P. Wimberger
Direktorin der Frauenklinik

Programm

10.00 – 10.10 Uhr

Begrüßung

K. Kast / P. Wimberger

10.10 – 10.30 Uhr

BRCA-Netzwerk – Selbsthilfe und Gesprächskreis in Dresden

G. Kamecke, U. Wirz, R. Jost

10.30 – 10.50 Uhr

Männer machen einen Unterschied

P. Jurmeister / W. Werner

10.50 – 11.10 Uhr

"The Work - Belastende Gedanken wirksam auflösen und innere Balance finden,,

C. Schmidt

11.10 – 11.30 Uhr

Intensiviertes Früherkennungs- und Nachsorgeprogramm – aktuelle Änderungen

C. Meisel/ J. Kopp

11.30 – 12.30 Uhr

Mittagspause mit Imbiss

12.30 – 14:00 Uhr

Workshop Männer Workshop Balance Workshop Früherkennung

14.00 Uhr

Gemeinsamer Abschluss

Kinderbetreuung mit den
Medi-Clowns (0-12J) während
der gesamten Veranstaltung



Referenten und Organisation

Regina Jost,

Leiterin des Gesprächskreis BRCA-Netzwerk, Dresden

Peter Jurmeister

Leiter des Netzwerks Männer mit Brustkrebs

Gundel Kamecke und Ursel Wirz

BRCA-Netzwerk – Hilfe bei familiärem
Brust- und Eierstockkrebs, Köln

Dr. med. Karin Kast

Oberärztin und Sprecherin des Zentrums Familiärer
Brust- und Eierstockkrebs, Universitätsfrauenklinik
Dresden

Dr. med. Jost Kopp

Oberarzt, Institut und Poliklinik für Radiologische
Diagnostik, Universitätsklinik Dresden

Dr. med. Cornelia Meisel

Oberärztin, Universitätsfrauenklinik Dresden

Christiane Schmidt

Zertifizierte Begleiterin für The Work (ITW), Frankfurt

Wolfram Werner

Familienangehöriger

Prof. Dr. med. Pauline Wimberger

Direktorin, Universitätsfrauenklinik Dresden

Gefördert durch die Deutsche Krebshilfe e.V.



Informationsstände:

